

**Umsetzungskonzept zur Betreuung des Nachbarschaftszentrums
Neustädter Feld durch
den Verein „Neue Wege“ e.V.**



- 1. Informationen zum Verein „Neue Wege“ e.V. und vorhandene Voraussetzungen**
- 2. Situation im Stadtteil**
- 3. Daten zum Objekt Nachbarschaftszentrum Neustädter Feld**
- 4. Zielstellung und Angebote unseres Vereins als Träger des Nachbarschaftszentrums Neustädter Feld**
 - 4.1. Zielstellung**
 - 4.2. Inhaltliche und methodische Umsetzung**
 - 4.2.1. Vorhalten einer bedarfsorientierten Angebotspalette
für die Bewohnerinnen und Bewohner des Neustädter Feldes**
 - 4.2.2 Weitere Nutzungsmöglichkeiten**
- 5. Gewinnung weiterer täglicher Nutzer des Hauses / Öffentlichkeitsarbeit**
- 6. Partner**
 - 6.1 Mitglieder des Vereins**
 - 6.2 Ansässige Wohnungsunternehmen**
 - 6.3 Vor Ort ansässige Vereine und Initiativen**
 - 6.4 Vor Ort ansässige Wirtschaftsunternehmen**
- 7. Personelle Voraussetzungen**

1. Informationen zum Verein „Neue Wege“ e.V. und vorhandene Voraussetzungen

Innerhalb eines Jahres haben sich sieben Vertreter sechs verschiedener Träger zusammengefunden, um ein beispielgebendes Modellprojekt der gemeinsamen Arbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg zu initiieren und umzusetzen. Die Gründungsmitglieder agieren beruflich in unterschiedlichen Fachressorts. Ob als Inhaber eines ambulanten Pflegedienstes, als Geschäftsführer eines Servicedienstleistungsunternehmens oder als Vertreter namenhafter Bildungsträger – die Mischung der unterschiedlichen Professionalitäten birgt ein Wissenspotential, welches in Form eines neu gegründeten Vereins gebündelt werden konnte. Nur deshalb ist es dem neuen, ehrenamtlich tätigen Träger des Nachbarschaftszentrums möglich, eine professionell ausgerichtete und ressortübergreifende Arbeitsweise vorhalten zu können.

Das Leitmotiv für alle Gründungsmitglieder war im Gegensatz zu vielen bundesweiten Projektinitiativen nicht die Aussicht auf ein breites Spektrum an Fördermitteln, sondern die gemeinsame Überzeugung:

„Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

(Victor Hugo)

In Zeiten wachsender multipler gesellschaftlicher Probleme bedarf es eines ressortübergreifenden Agierens, um jenen Problemen lösungsorientiert und professionell begegnen zu können. Im Mittelpunkt unseres sozialraumorientierten Handelns steht demnach die ressort-, produkt-, träger- und generationsübergreifende Arbeit im Neustädter Feld. Ziel ist dabei das Etablieren von wirksamen, bedarfsgerechten, wohnortnahen und niederschwelligen Hilfs-, Informations- und Sozialangeboten.

2. Situation im Stadtteil

Das Neustädter Feld ist städtebaulich überwiegend durch den größtenteils modernisierten Plattenbau gekennzeichnet. Der Stadtteil weist eine relativ hohe Bevölkerungsdichte, wie auch einen relativ geringen Anteil an Kindern und Jugendlichen auf. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Menschen, die auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. auf Hilfen zum Lebensunterhalt angewiesen sind. Die Arbeitslosenquote liegt ebenfalls über dem städtischen Durchschnitt. (siehe auch „Stadtteilreport“, herausgegeben von der Stabsstelle für Jugendhilfe,- Sozial- und Gesundheitsplanung der Landeshauptstadt Magdeburg, Magdeburg 2013)

Zielgruppendefinierte soziale Einrichtungen wie beispielsweise Altenpflegeheime oder Jugendclubs sind vorhanden und werden gut frequentiert. Die Infrastruktur ist durch ein Ärztehaus, Einkaufsmöglichkeiten und die Anbindung an den ÖPNV mit geprägt. Der gemeinwesenorientierte Blick auf den Stadtteil lässt jedoch auch nicht verborgen, dass es ohne die weitere Betreibung des Nachbarschaftszentrums *keine generationsübergreifende Begegnungsstätte* gibt.

Die klassisch definierten pädagogischen Inhalte eines „Bürgerhauses“ finden sich in seinen Eigenschaften ausschließlich im Nachbarschaftszentrum und Nachbarschaftszentrum Neustädter Feld wieder.

Es fehlen dem Stadtteil gastronomische Einrichtungen, die dem Bedarf an einem auch für bedürftige Menschen erschwinglichen Mittagstisches oder auch der Anmietung von Räumlichkeiten für Feiern gerecht wird. Im Hinblick auf den besonderen Stadtteilentwicklungsbedarf aus sozialpolitischer Perspektive ist der Weiterbetrieb des Hauses umso bedeutsamer. Nur so kann den Bewohnerinnen und Bewohnern, also den Mietern des Neustädter Feldes, auch in Zukunft ein Platz der Begegnung, der Bildung und des kommunikativen Austausches geboten und darüber hinaus ein Ort geschaffen werden, um den persönlichen Bedarfen der Bewohnerinnen und Bewohner lebensweltbezogen begegnen zu können.

Bevor eine detaillierte Darstellung der Ziele, Inhalte und Angebote des Vereins Neue Wege e. V. erfolgt, zunächst einige grundlegende Daten zum Objekt:

3. Daten zum Objekt Nachbarschaftszentrum Neustädter Feld

Adresse:	Othrichstraße 30 39128 Magdeburg
Nutzungsfläche innen:	ca. 350 qm (inkl. eines multifunktionalen Veranstaltungssaals)
Nutzungsfläche außen:	900 qm (eingezäunt)
Sanierung:	2012 (behindertengerecht)
Lage des MGH Stadtteil Neustädter Feld:	inmitten des Wohngebietes
Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:	Buslinie (Haltestelle - ca. 150 m entfernt)
Parkplätze:	vorhanden (kostenfrei)
Öffnungszeiten:	Mo. bis Do. 9.00 – 16.00 Uhr Fr. 9.00 – 15.00 Uhr weitere Öffnungszeiten nach Bedarf
Technische Voraussetzungen:	Internet vorhanden (WLAN)
Informationen zum Objekt:	
- Auf der großzügig angelegten Freifläche (ca. 900 qm) befinden sich Kinderspielgeräte und ein Sandkasten - Zum Außenbereich gehört außerdem eine neu ausgebaute Terrassenfläche (ca. 40 qm) - Im Hause (ca. 350 qm) befinden sich - eine Küche mit einer Kapazität von 25 Mittagessen - ein Kinderspielbereich - ein Kreativ – und Bastelbereich - ein Multifunktionsraum - Eine große Feuerstelle für Veranstaltungen ist vorhanden - Das Objekt ist behindertengerecht ausgebaut - Es ist alarmgesichert.	

4. Zielstellung und Angebote unseres Vereins als Träger des Nachbarschaftszentrums Neustädter Feld

4.1 Zielstellung

Das Nachbarschaftszentrum Neustädter Feld ist seit jeher ein Ort für Jung und Alt und bietet viele Möglichkeiten, seine Freizeit aktiv, sinnbringend und kreativ zu gestalten. Die Bewohner des Stadtteils nutzen das Zentrum als Ort der generationsübergreifenden Freizeitgestaltung und der Kommunikation. Mit der Vielseitigkeit der Angebote soll die Lebensqualität der Einwohner weiter erhöht werden. Aufgrund der sozialpolitischen Entwicklungsbedarfe werden die erstellten Angebote kostengünstig für die Anwohner vorgehalten.

4.2. Inhaltliche und methodische Umsetzung

4.2.1. Vorhalten einer bedarfsorientierten Angebotspalette für die Bewohnerinnen und Bewohner des Neustädter Feldes

Die Erfahrungen zeigen, dass die Angebote an den Wünschen und Bedarfen des territorialen und sozialen Umfeldes angepasst werden müssen.

Die folgenden Angebote haben bereits zum heutigen Zeitpunkt eine überzeugende Relevanz für Teile der Bewohnerschaft im Neustädter Feld erreicht. Zukünftig sind diese Angebote erweiterungsfähig, indem sie ab sofort auch beworben werden und damit weitere Interessierte von ihnen profitieren können. Die Zielgruppe bzw. die Nutzer sind überwiegend ältere Menschen und arbeitslose Frauen und Männer. Jenem Personenkreis ist häufig eine aktive Teilnahme am sozialen Leben nicht in dem Umfang möglich, wie es wünschenswert wäre. Genau an diesem Punkt setzen wir an! Hier werden Möglichkeiten geschaffen, um das lebenslange Lernen zu fördern, soziale Kontakte zu knüpfen und Unterstützungsangebote anzunehmen.

Mittagstisch für sozialbedürftige Mitglieder und deren Angehörige

Damit der Mittagstisch auch zukünftig von sozialbedürftigen Mietern genutzt werden kann, wird weiterhin gute Hausmannskost zu bezahlbaren Preisen angeboten.

Das Mittagsangebot wechselt täglich und wird im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten mit den Angebotsnutzern abgestimmt. Durch die bisher nicht erfolgte öffentliche Werbung wurde der Mittagstisch nur über die Mund-zu-Mund-Propaganda der Nutzer beworben. Es sind derzeit überwiegend die Senioren des Stadtteils, die sich aus eigener Kraft nicht mehr selbst bekochen

können. Bereits mit der öffentlichen Präsentation des Angebotes „Mittagstisch für Dich und Mich“ kann von einem Zuwachs der Nutzerzahl und damit der Einnahmen ausgegangen werden. Die Möglichkeit des Verzehrs von täglich frisch gekochtem Mittagessen, kombiniert mit einem persönlichen „Plausch“ mit dem Nachbarn, beugt sowohl der sozialen Isolation als auch der ungesunden Ernährung vor. Bei Bedarf ist es auch jederzeit möglich, das Essen für die persönliche Feier zu Hause zu bestellen und zum gegebenen Zeitpunkt im Haus abzuholen.

Nutzung der Räumlichkeiten für Feierlichkeiten und Veranstaltungen am Wochenende

Die Nutzungspauschale der Räume für Feierlichkeiten pro Wochenende beträgt 120,00 € (brutto). Darin inbegriffen ist die Nutzung des multifunktionalen Saals, die Freifläche und die kleine Küche im Cafébereich. Ob ein Bewohner hier seinen runden Geburtstag, die Jugendweihe oder Hochzeit feiern möchte oder sich eine Einrichtung für die Durchführung einer Weihnachtsfeier im Nachbarschaftszentrum entscheidet, alle Vermietungsinteressierten sind uns herzlich willkommen. Mit einer Kapazität von ca. 60 Personen kann jede Feier ein gelungenes Ereignis werden. Auf Wunsch kann zusätzlich auch die individuelle Verpflegung der Gäste gebucht werden. Gerne unterbreiten wir Angebote der kalten und warmen Küche.

Nutzung der Räumlichkeiten für Seminare, Kurse u. Veranstaltungen

Um Bildungs- und Freizeitangebote vorhalten zu können, werden die Räumlichkeiten des Nachbarschaftszentrums auch während der Woche stundenweise an Interessierte vermietet. Die Kursleiter führen dabei eine geringe Nutzungsgebühr an den Verein ab. Aber auch für einen kleinen Geburtstagsnachmittag inklusive Kaffee und Kuchen stehen unserer Räume zur Verfügung.

Terrassenbetrieb „Kaffeeklatsch und Eiszeit“

Das Außengelände des Nachbarschaftszentrums bietet seit dem Bau einer gut zugänglichen Terrasse die Möglichkeit, bei einladender Wetterlage einen Terrassenbetrieb zum entspannten Beisammensitzen vorzuhalten. Ob bei Kaffee und Kuchen, einer frischen Grillwurst, einem Bier oder einem Eis – Mitglieder des Vereins und sozialbedürftige Personen werden „ihren neuen Sommergarten“ nebst den Imbissangeboten schätzen.

4.2.2 Weitere Nutzungsmöglichkeiten

Für uns als Verein stellt sich zudem die Aufgabe, weitere generationsübergreifende und bedarfsorientierte Angebote und Leistungen vorzuhalten. Die Vereinsmitglieder und die durch sie letztendlich repräsentieren Träger sind in der Lage, folgende weitere Angebote bei Bedarf

vorzuhalten: Deshalb ergänzen folgende Leitungen das Tagesgeschäft im Nachbarschaftszentrum:

1. weitere Bildungsangebote
2. Nachhilfe für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren
3. Kreativ-Kursangebote
4. Spielangebote für Kinder
5. Elterntraining
6. ambulanter Pflegedienst
7. Pflegeberatung
8. Erste Hilfe Kurse
9. Beratung zu Versorgungsvollmachten
10. Beratung zu Mutter-Kind- Kuren
11. Selbsthilfewerkstatt
12. Hilfe beim Ausfüllen von Formularen/Anträgen

5. Gewinnung weiterer täglicher Nutzer des Hauses / Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wird besonders zu Beginn der Projektlaufzeit eine der tragenden Säulen zur Nutzergewinnung sein. Die Bewerbung der täglichen und/oder regelmäßigen Angebote aber auch von Veranstaltungen des Gemeinwesens (Halloweenumzug, Flohmärkte, etc.) ist Teil unseres Konzeptes. Wir werden demnach eine enge Zusammenarbeit mit den *lokalen Medien* pflegen. Dazu gehören die Mieterzeitschriften der Wohnungsunternehmen, die Tagespresse, für Magdeburg spezifische Familienzeitungen, Eventplaner aber auch Anzeigebblätter. Eine Internet-beziehungsweise Facebookseite wird unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit unterstützen. Von größter Relevanz wird jedoch die Bewerbung aller Maßnahmen über *Flyer und Plakate* sein. Für eine sinnvolle Verteilung sollen alle erstellten Informationsmedien möglichst in Schaukästen ausgehangen und in den angrenzenden öffentlichen Einrichtungen ausgelegt werden. Zu diesen Einrichtungen werden die Einkaufsmärkte, die Sparkasse, Fachgeschäfte und das Ärztehaus gehören. Einen ebenso großen Einfluss wird bei diesem Projektvorhaben die Mund-zu-Mund-Propaganda haben. Erfahrungsgemäß ist diese Strategie nur bedingt beeinflussbar. Dennoch hat eine aktive und engagierte Öffentlichkeitsarbeit einen eindeutigen Einfluss auf die darauf aufbauende Mund-zu-Mund-Propaganda. Sobald das Nachbarschaftszentrum seine Anlaufphase in neuer Trägerschaft überstanden hat, werden wir in den Folgejahren auch Ausstellungen über das Wohngebiet, Fotowettbewerbe und andere imagefördernde Stadtteilprojekte unter aktiver Einbeziehung der Bewohnerschaft initiieren und umsetzen.

6. Partner

6.1 Mitglieder des Vereins

Wie eingangs bereits erläutert, sind die Gründungsmitglieder gleichzeitig auch Repräsentanten ihrer beruflichen Profession. So ist es bereits gelungen, Kooperationen mit der SALUS Integra gGmbH, dem Internationalen Bund Mitte gGmbH, dem Ausbildungsverbund Braunschweig/Magdeburg e.V., dem ambulanten Pflegedienst „Die Pflege Brincks!“ und dem Verein Ingma e.V. zu schließen. Er ist das erklärte Ziel auf dieser Basis weitere Kooperationsvereinbarungen abzuschließen, um letztendlich die Angebotspalette des Hauses schrittweise auszubauen.

6.2 Ansässige Wohnungsunternehmen

Dabei handelt es sich um:

Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH

Wohnungsbaugenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG

Wohnungsbaugenossenschaft Otto-von-Guericke eG

MWG – Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg

Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG

Die besondere Bedeutung dieser Partnerschaft liegt darin begründet, dass alle heutigen und künftigen Angebote den Mietern der Wohnungsunternehmen zu Gute kommen. Somit trägt das Nachbarschaftszentrum erheblich zur Steigerung der Wohnqualität bei.

Vor diesem Hintergrund kann das Projekt nur in enger Kooperation mit den ansässigen Wohnungsunternehmen gelingen.

Die Unterstützung des MGH durch die Wohnungsunternehmen sollte folgende Bereiche umfassen:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Bedarfserhebungen
- Projektförderung

Im Gegenzug bietet das MGH seine bürgernahen Dienstleistungen (vgl. Pkt. 4.2), separate, kostengünstige Nutzungszeiten für Belange der Wohnungsunternehmen (Versammlungen, Schulungen,...) sowie kostenlose Werbung an.

6.3 Vor Ort ansässige Vereine und Initiativen

An erster Stelle ist hier der Bürgerverein Neustädter Feld e.V. zu nennen.

Die Zusammenarbeit mit ihm erstreckt sich insbesondere auf die Feststellung von Dienstleistungsbedarfen im Wohngebiet und die ehrenamtliche Unterstützung des Vereins bei der Durchführung von Veranstaltungen des MGH.

Selbstverständlich wird der Verein aktiv in der AG Gemeinwesenarbeit mitarbeiten

Schließlich strebt der Verein eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der städtischen Jugendeinrichtung „Bauarbeiter“ sowie.....

Seinen Ausdruck soll diese Zusammenarbeit insbesondere im Rahmen der Initiierung gemeinsamer Stadtteilveranstaltungen finden

6.4 Vor Ort ansässige Wirtschaftsunternehmen

Von vorne herein geht es dem Verein darum, zu den im Wohngebiet ansässigen klein – und mittelständischen Unternehmen einen engen Kontakt zum beiderseitigen Vorteil herzustellen.

Denkbar ist in diesem Zusammenhang eine Kooperation bei der Umsetzung von Kommunikations- und Begegnungsangeboten für die Bürger des Stadtgebietes.

7. Personelle Voraussetzungen

Um die aktuellen Angebote abzusichern, ist es zunächst notwendig, den Einsatz der beiden langjährig mit dem Haus verbundenen Kollegen zu sichern.

Um darüber hinaus den Ausbau des Angebotes, die Entwicklung von Projekten und letztendlich die offensive Vermarktung des MGH zu erreichen, ist ein professionelles Projektmanagement notwendig.

Konkret geht es dabei um die Erfüllung folgender Aufgaben:

repräsentative Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsmanagement

Werben weiterer Nutzer und Kooperationspartner

Kostencontrolling

Fundraising / Sponsorenakquise